



Hinweise zu Verwendung:

Der anliegende Mustertext/Leitfaden soll Anregungen und Informationen zur Lösung typischer rechtlicher Fragen des Alltags bieten.

Er wurde erstellt/geprüft von Rechtsanwälten der DABB Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Amalienstr. 24, 80333 München (www.dabb-recht.de).

Die Mustertexte wurden anhand typischer Fallbeispiele des Alltags entwickelt.

Mustertexte können dem Verwender die Eigenverantwortung bei der Ausfertigung eines individuell passenden Textes nicht abnehmen. Die Mustertexte sind nach bestem Wissen gefertigt, jedoch kann keine Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Geeignetheit für den Einzelfall übernommen werden.

In rechtlich schwierigen Themenbereichen, beispielsweise einem arbeitsrechtlichen Aufhebungsvertrag, empfiehlt es sich, einen anwaltlichen Berater hinzuziehen.

Name, Adresse, Datum

Einwurfeinschreiben
Firma/Rechtsanwälte
Adresse

Betreff: Abmahnung/Unterlassung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben vom ... habe ich erhalten. Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Nach gründlicher Überprüfung ist festzustellen, dass weder ich selbst, noch meinen Internetanschluss nutzenden Familienangehörige/Dritte die Ihrerseits behauptete Leistung in Anspruch genommen haben.

Es ist vielmehr wahrscheinlich, dass ein Dritter sich unberechtigt Zugriff auf das von mir genutzte Netzwerk beschafft hat und die streitgegenständliche Leistung so zu Unrecht abgerufen wurde. Zwar habe ich mein Netzwerk im üblichen Rahmen mittels eines ausreichend langen und individualisierten Passwortes gegen unbefugten Zugriff von außen gesichert, gleichwohl kam es vermutlich zu einer missbräuchlichen Verwendung meines Internetanschlusses durch unbekannte Dritte.

Von den in Ihrem Schreiben geltend gemachten Rechtsverfolgungskosten bin ich bereit, im Interesse einer zeitnahen Erledigung der Angelegenheit EUR 100,00 zu bezahlen. Die Kosten der Abmahnung dürfen gem. § 97 a Abs. 2 UrhG maximal EUR 100,00 betragen. Diesen Betrag habe ich heute an Sie überwiesen.

Zur weitergehenden Zahlung eines pauschalierten Schadensersatzes gem. § 97 Abs. 1 UrhG bin ich mangels Verschulden nicht verpflichtet. Insoweit bitte ich um Verständnis, dass Zahlungen nur auf die Kosten der Abmahnung geleistet werden.

Als Anlage übersende ich Ihnen die angeforderte und von mir modifizierte sowie unterzeichnete Unterlassungserklärung (*siehe Muster Strafbewehrte Unterlassungserklärung*).

Diesbezüglich weise ich noch darauf hin, dass die Gefahr weiterer Rechtsverletzungen von vornherein nicht besteht. Insbesondere habe ich mein bislang verwendetes Passwort für mein W-Lan-Netzwerk nach Erhalt Ihres Schreibens umgehend geändert und mich mit meinem Internetanbieter in Verbindung gesetzt, um unbefugten Zugriff auf mein Netzwerk auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)